



Sachsen- gentechnikfrei! - Dresdner Str. 13a - 01737 Tharandt

Aktionsbündnis
für eine gentechnikfreie Landwirtschaft
in Sachsen

Offener Brief
an den Sächsischen Staatsminister
für Umwelt und Landwirtschaft

Fon (035203) 31816
Fax (035203) 37936
koordination@sachsen-gentechnikfrei.de

Böretwitz, den 18.11.09

Keine Aufweichung der Nulltoleranz,
Saatgutreinheit erhalten,
Verursacherprinzip durchsetzen.

Sehr geehrter Herr Staatsminister Kupfer,

besorgt nehmen die Anwesenden des 3. Sächsischen Bauern- und Imkertages „Keine Gentechnik - Zukunft für unsere Lebensmittel“ am 18. November 2009 in Böretwitz zur Kenntnis, dass es landes- bundes- und europaweit Bestrebungen gibt, die bestehenden Regelungen zur Nulltoleranz von nicht in der EU zugelassenen gentechnisch veränderten Lebens- und Futtermitteln sowie im Saatgut aufzuweichen. Damit wird die gentechnikfreie Nahrungsmittelproduktion langfristig unmöglich. Dagegen wenden wir uns.

Wir fordern Sie auf, sich im Rahmen der Umweltministerkonferenz und im sächsischen Kabinett für folgende Forderungen einzusetzen:

- ⊙ Die sogenannte „Nulltoleranz“ für in der EU nicht zugelassene GVO muss auch weiterhin beibehalten werden.
- ⊙ Die „Nulltoleranz“ von GVO in jeglichem Saatgut beizubehalten.
- ⊙ Alle Analysekosten und andere Mehraufwendungen von gentechnikfrei wirtschaftenden Landwirten und Imkern sind durch die Inverkehrbringer von gentechnisch veränderten Organismen zu erstatten.

Mit unseren Forderungen möchten wir erreichen, dass Verbraucher, Landwirte und Imker auch in Zukunft eine echte Wahlfreiheit für Lebensmittel und Bedarfsgüter ohne GVO-Kontamination haben.

Die Unterzeichner werden sich nicht damit abfinden, dass ein „bisschen Gentechnik“ bald in allen Nahrungsmitteln, Futtermitteln und dem Saatgut zu finden ist. Wir treten mit dieser inhaltlich nicht neuen Forderung an Sie heran und bitten um einen konstruktiven Austausch mit Ihnen zu diesem Thema.

Mit freundlichen Grüßen

Im Namen der Anwesenden der Tagung und des
Aktionsbündnisses für eine gentechnikfreie Landwirtschaft in Sachsen.